

Sauna

Ein ganz heißer Font



von Volker Ronneberger

Schrift lässt sich am besten direkt im Einsatz präsentieren. Was also liegt ferner, als eine Schrift die »Sauna« heißt, auch in der Sauna zu präsentieren. Das holländische Label Underware hat zu diesem Zweck eine sauna-feste Broschüre produziert, die gegen Hitze, Feuchtigkeit und alle Arten von Körperflüssigkeit resistent sein soll. Nach der schweißnassen und heißen Lektüre lässt sich das Heft auf der Leine, im Backofen und sogar in der Mikrowelle trocknen. Wobei Underware für Letzteres trotz positiv verlaufener Tests keine Garantie übernehmen will. Wir haben nichts von dem ausprobiert. Zudem erntet man mit dem in zartem rosa gehaltenen Heft und der weithin gut lesbaren Headline: »read naked« im Zug so manchen merkwürdigen Blick: Das haben wir ausprobiert.

Die Buchstaben der »Sauna« erinnern beim ersten Blick an eine Handschrift, doch bei genauer Betrachtung finden sich in den Lettern zahlreiche Merkmale anderer Stilrichtungen. Durchgängig weisen die Lettern der Sauna einen leicht abgerundeten Strichansatz auf, eben wie man ihn von einem Stift kennt.

Leichte Verdickungen am Anfang und Ende der gedachten Linie sowie Schwankungen in der Strichstärke unterstützen den Eindruck der geschriebenen Buchstaben. Im starken Kontrast zu diesen eher natürlich anmutenden Charakteristika stehen Elemente, die niemals Ursprung eines Stiftes sein können.

Extrem feine Spitzen, wie an dem Bogen des gemeinen »a«, Strichansätze die in Haarlinien enden, sowie mit dem Lineal gezogene rechte Winkel wie beim gemeinen »d«, holen die Schrift ein Stück weit aus der natürlichen in die technische Ebene.

Die Linien-Ansätze sind in manchen Buchstaben, wie dem gemeinen »a« und »l« oder dem versalen »H« soweit ausgezogen, dass sie an die Serifen einer Linear-Antiqua erinnern. Wieder ein bewusster Bruch in der ansonsten serifenlos gehaltenen Schrift. Letztendlich fällt es schwer die »Sauna« in eine bestehende Schublade zu packen, zu groß sind die Stilbrüche in einzelnen Buchstaben. Aber genau diese kleinen Ecken und Kanten geben ihr einen ganz eigenen, einmaligen Charakter.

Die Entwicklung der Schrift »Sauna« begann vor ungefähr drei Jahren. Zunächst entstand mit der »Sauna Black« der ganz fette Schnitt. Er stellt einen ganz typischen Display-Font dar. Schon alleine auf Grund der fetten Linien ist er nur für große und ganz große Schriftgrade geeignet. Nach und nach wurden feinere Schnitte in Bold und Roman ergänzt sowie zwei kursive Varianten der Sauna gezeichnet. In der normalen, als »Sauna italic« bezeichneten kursiven, wechselt das gemeine »a« in die geschlossene Form und das gemeine »f« bekommt eine Unterlänge. In den Gemeinen »v«, »w« und »y« findet sich ein weiterer Schwung im Aufstrich. Die Versalien der »Italic«-Variante unterscheiden sich, von der Schrägstellung einmal abgesehen, kaum von

»Read naked«, eine Werbebroschüre der etwas anderen Art.



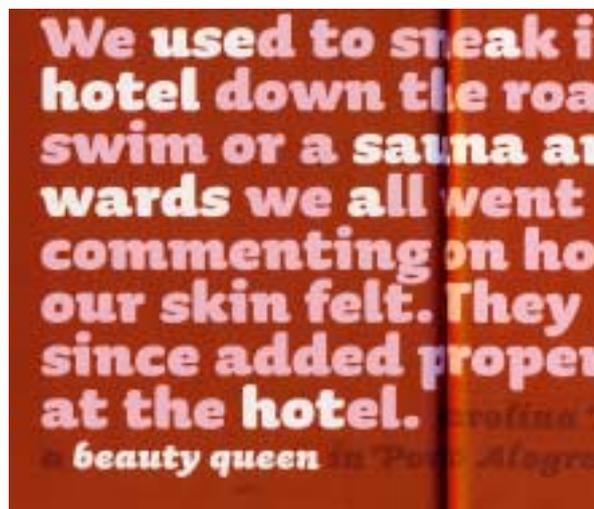
a f i k v w
a f i k v w

den aufrechten Schnitten. Insgesamt wirken die Italic-Schnitte, verglichen mit den aufrechten Varianten, insgesamt etwas runder und geschmeidiger, was der Schrift sehr zugute kommt. Die technisch und konstruiert wirkenden Elemente sind verschwunden und der geschriebene Charakter der Schrift kommt voll zur Geltung. In den Italic-Schnitten läuft die Sauna zu ihrer Höchstform auf.

Eine zweite kursive Variante der Sauna findet sich in der »Sauna italic swash« (swash: klatschen, spritzen mit Wasser). Hier wurden die handschriftlichen Einflüsse nochmal verstärkt und zahlreiche Elemente aus der Schulschrift halten bei den Lettern Einzug. Erwischt hat es vor allem die Versalien. Ihnen wurden waagerechte Strichansätze angeflanscht, die selten zum Rest des Buchstabens passen. Einige Buchstaben der »Italic swash« wurden gar ganz in die Form der Schulschrift transformiert.

Oben: »Sauna roman« und »Sauna italic« im Vergleich.

Recht: Eine Seite aus der Werbebroschüre.



PAPPIER

Die invers wurde in den letzten 12 Monaten auf folgende Feinpapiere gedruckt:

Ausgabe 9/2001
Sappi Fine Paper Europe
»Magno Pearl«

Ausgabe 10/2001
Scheufelen
»Phoenix Imperial«

Ausgabe 11/2001
Neusiedler
»Color Copy«

Ausgabe 12/2001
Sappi Fine Paper Europe
»Magno Star«

Ausgabe 1/2002
Sappi Fine Paper Europe
»Magno Satin«

Ausgabe 2/2002
Salach Papier
»Salaprint«

Ausgabe 3/2002
M-real
»Euro Art«

Ausgabe 4/2002
UPM-Kymmene
»UPM finesse«

Ausgabe 5/2002
M-real
»Tauro«

Ausgabe 6-7/2002
Arjo Wiggins
»Conqueror Concept«

Ausgabe 8/2002
M-real
»Orsay Plus«

Ausgabe 9/2002
M-real
»Allegro«

Allegro – hochklassiges Feinpapier für anspruchsvolle Printmedien

Gute Lesbarkeit und Führung des Auges – in der Gestaltung von Printmedien spielen diese beiden Aspekte eine herausragende Rolle. Schrift und Typografie, als »sichtbare Wiedergabe des gesprochenen Wortes«, helfen, dass ein Text ohne Mühe, ohne Umwege dem Leser übermittelt wird – so hat der Schriftentwickler Hermann Zapf den Hauptsatz der Typografie formuliert. Die Wirkung der gewählten Typografie ist nicht zuletzt auch abhängig vom Bedruckstoff.

Allegro von M-real, hergestellt in der Schweiz im Werk Biberist, besticht durch eine hochweiße, geschlossene Oberfläche. Die sorgt für ein brillantes Druckergebnis. Bilder und Texte heben sich kontrastreich und konturscharf von der Papieroberfläche ab. Das holzfreie, beidseitig gestrichene Feinpapier ist so ideal geeignet für den Einsatz von anspruchsvollen Printmedien, die in Typografie und Gestaltung besondere Akzente setzen: hochwertige Zeitschriften, Beilagen, Broschüren und Bücher. Der hochklassige, elegante Charakter von **Allegro** ist das Ergebnis einer sorgfältig abgestimmten Strichrezeptur und der speziellen Weiterbearbeitung des Papiers im Kaland.

Allegro ist lieferbar in den Flächengewichten 80 g/m² – 300 g/m² in matter und glänzender Ausführung. Das Papier lässt sich sowohl im Bogen- wie auch im Rollen-Offsetdruck verarbeiten.

Überzeugen Sie sich selbst: Diese invers wurde auf **Allegro**, 115 g/m² gedruckt.

Mehr Information zu **Allegro**:
Telefon: ++ 49 (0) 40 / 28 08 23-0
Fax: ++ 49 (0) 40 / 28 08 23-11
www.m-real.com

m·real

A H M K E

s w W

Missgeschick Q

Rechts: Einige Lettern der »Sauna swash«.

Missgeschick: Trotz »ss«-Ligatur stehen die »s« relativ alleine da.

Das »W« ist versal und gemein ein Kringel, das versale »E« liegt genauso wie das gemeine »s« in der typischen Form der Schulschrift vor. Was beim versalen »E« vielleicht gerade noch passt, ist beim kleinen »s« missglückt. Ohne einen Anschluss der Schreiblinie an vorige und folgende Buchstaben wirkt diese Letter im Schriftbild einfach nur deplatziert. Letztendlich hat das versale »Q« der »Italic swash« jede Gegenständlichkeit verloren und ist aus dem Zusammenhang gerissen kaum noch als dieser Buchstabe zu erkennen. Da sich die Versalien der Italic-Schnitte aber gegen die der »Italic swash« austauschen lassen, dürfte der eine oder andere Stabe als Initial Verwendung finden können.

Extra Fonts mit Ligaturen für die »Sauna italic swash« sowie eine aufrechte Smallcaps-Variante in der Strichstärke Roman runden das Angebot an Schnitten ab.

Bemerkenswert ist noch ein mitgelieferter Pictogramm-Font mit »ultrafetten« Pictogrammen. Man kann sie entweder solo einsetzen, oder aus bis zu vier verschiedenen Zeichen zusammensetzen und bekommt dann Bildchen mit Tiefenzeichnung in einer anderen Farbe und Outlines.

Alle unterschiedlichen Schnitte und Spielarten der Schrift »Sauna« sowie die Pictogramme

werden in der eingangs erwähnten Broschüre ansprechend präsentiert. Hier findet man amüsant zu lesende Saunageschichten von Leuten aus aller Welt, wie zum Beispiel Erfahrungen des Sauna-Weltmeisters oder Versuche, eine Sauna aus Eis zu bauen. Sogar Kurt Weidemann ist mit einem, allerdings unleserlichen, Text dabei. Der bei Zimmertemperatur rosa auf rosa erscheinende Text wird erst ab 80 Grad – eben in der Sauna – lesbar.

Auf der Schrift-CD selbst finden sich noch einige weitere multimediale Extras. Während das erste Filmchen eine alte öffentliche Sauna in Finnland zeigt (natürlich in der Schrift »Sauna« untertitelt), erklärt im zweiten ein kaputter Typ mit Piratentuch vor den Augen und einer Katze auf dem Arm in seiner verwüsteten Wohnung, wie er bei 120 Grad einen Song in der Sauna komponiert hat. Der Song ist dann auch gleich mit auf der CD. Trash pur. WOW!

Die Schrift »Sauna« ist für € 250 bei Underware in den Niederlanden erhältlich. Und vergessen Sie nicht, das Promo-Buch »Read naked« gleich mitzubestellen, Sie würden sonst das Beste verpassen, denn »Sauna« ist mehr als eine Schrift.

Weitere Informationen: www.underware.nl



Kurt Weidemann bei Zimmertemperatur: absolut unleserlich. Erst in der Sauna wird dieser Text lesbar.

Links: Die Schnitte der Sauna unten: Zwei Szenen aus dem Sauna-Song-Video

- Sauna roman regular
- Sauna bold regular
- Sauna black regular
- Sauna italic
- Sauna bold italic
- Sauna black italic
- Sauna italic swash
- Sauna bold italic swash
- Sauna black italic swash

SAUNA SMALL CAPS

